

Der kleine Heinrich stellt Euch seine Schule vor

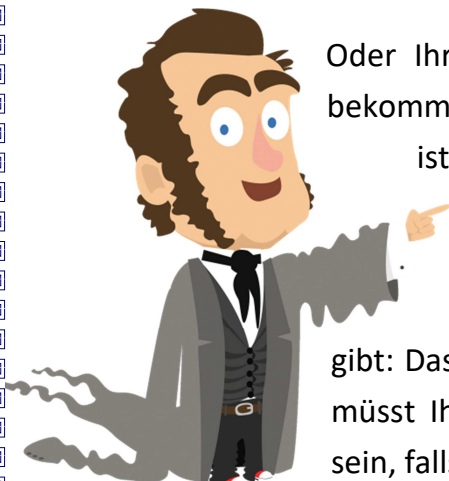
Herzlich willkommen an meiner Schule, liebe Viertklässlerinnen und Viertklässler! Dass es meine Schule ist, könnt Ihr schon daran erkennen, dass sie meinen Namen trägt: **Heinrich-von-Gagern-Gymnasium**. Zugegeben: Ich bin nicht der große würdige, sondern nur der kleine freche Heinrich, aber verwandt ist verwandt!

Natürlich würde ich mich freuen, wenn Ihr Lust hättet, mich und meine Schule näher kennenzulernen, aber ich weiß auch, dass das in diesem Jahr gar nicht so einfach ist. Ihr wisst schon: Wegen Corona...! Wusstet Ihr aber auch, dass das Virus einen lateinischen Namen hat, der „Kranz“ bedeutet? Ok, ok! Die Frage war vielleicht doch zu einfach. Und vermutlich wisst Ihr auch schon, warum das Biest (auch so ein lateinisches Wort) so heißt.



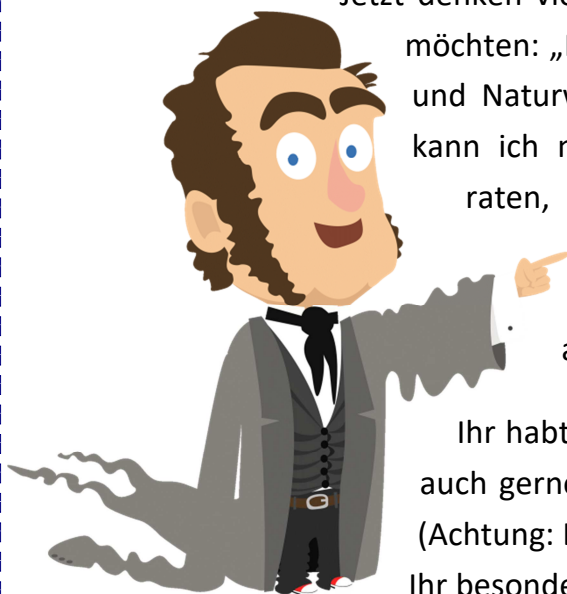
Ich behaupte einfach 'mal: Ohne Latein geht eigentlich gar nichts. Und ohne moderne Fremdsprachen geht natürlich auch nichts. Deshalb lernen alle Schülerinnen und Schüler an meiner Schule mindestens drei Fremdsprachen: Latein ab Klasse 5 und von Anfang an auch Englisch, damit Euer Grundschulenglisch nicht völlig einrostet. Dazu kommen ab Klasse 8 noch Französisch oder Italienisch oder Griechisch oder Griechisch in Kombination mit Französisch. Wieso so viel?

Das kann ich Euch genau erklären: Jede Sprache ist ein Schlüssel. Ein Schlüssel, der Euch die Tür zu Eurer eigenen Welt öffnet und gleichzeitig zu einer anderen, einer neuen Welt mit interessanten Menschen und vielen spannenden Erlebnissen. Ohne diese Schlüssel bleibt Ihr leider draußen – vor der Tür. Mist! Aber im Besitz dieser Schlüssel könnt Ihr Euch z.B. mit Caesar darüber unterhalten, wer gefährlicher war: die alten Germanen oder die junge Kleopatra, und von Sokrates nachträglich erfahren, warum man den Schierlingsbecher nicht „to go“ bekommt und weshalb alle auf dem Gymnasium eigentlich falsch angezogen sind.



Oder Ihr lernt, wie man es vermeiden kann, in Frankreich Gift zu bekommen, wenn man eigentlich Fisch bestellt hat, und wie es möglich ist, dass man in Italien denselben Fisch aufgetischt bekommt, wenn man eigentlich Pfirsiche haben will, oder warum Latein leider auch am Brexit schuld ist. Und dann noch ein ganz besonderes Sprachenangebot, das es nur an meiner Schule gibt: Das Fach Politik und Wirtschaft in englischer Sprache! Aber dafür müsst Ihr noch ein paar Jahre älter und noch ein bisschen schlauer sein, falls das überhaupt möglich ist.

Natürlich lernt Ihr all die spannenden Dinge über die Sprachen und die Menschen, die diese Sprachen sprechen oder vor mehr als 2000 Jahren gesprochen haben, nicht wirklich und nicht richtig, wenn Ihr nur in der Schule oder zu Hause in Eurer Bude hockt. Damit Ihr das alles auch 'mal „live“ / „life“ erleben könnt, würde ich mit Euch zusammen während Eurer Schulzeit manchmal eine kleine Reise machen: z.B. nach Bologna (wo man die berühmten Spaghetti Bolognese gar nicht kennt) oder nach Frankreich oder nach Amerika (die Homepage verrät Euch, wohin da genau). Und kurz vor dem Abitur gibt es dann noch einmal ein ganz großes und besonderes Erlebnis für Euch: die berühmte Hellas-Fahrt: Zwei Wochen Griechenland – in Begleitung der schönsten und nettesten Lehrerinnen und Lehrer, die meine Schule zu bieten hat. Ich habe da jedes Mal die Qual der Wahl, denn nett und schön sind sie fast (!) alle.



Jetzt denken vielleicht alle, die lieber in Einsteins Fußstapfen treten möchten: „Mist! Am Gagern lernt man nur Sprachen. Von Mathe und Naturwissenschaften haben die Heinis keine Ahnung.“ Da kann ich nur sagen: „Irrtum, Freundchen!“ Dreimal dürft Ihr raten, wer bei allen Mathematikwettbewerben, bei der Mathe-Olympiade, bei Physik- und Chemie-Wettbewerben regelmäßig die ersten Preise absahnt? Richtig! Die „Heinis“.

Ihr habt es bereits gemerkt: Ich weiß nicht nur alles, ich gebe auch gerne damit an. Wenn Ihr auch so seid, passen wir prima (Achtung: Latein!) zusammen. Wenn Ihr nicht so seid, dann passt Ihr besonders gut – zu meiner Schule. Hatte ich Euch schon damit genervt, dass auch das Wort Schule ein lateinisches Wort ist...?

Womit ich noch furchtbar gerne angebe: Mit dem, was Schule eigentlich so richtig interessant macht und so richtig schön und lebendig: Das Singen im Chor, das Musizieren im Orchester, das Theaterspielen, die Kunstprojekte, das Klettern an der Kletterwand, die vielen Sportangebote, auch Denksport in der Schach- oder N.E.R.D.-AG, die „Auszeit“ in der wunderbaren Bibliothek, die großartigen Projekte, in denen man mit anderen zusammen sich um andere kümmert, die uns und unsere Hilfe brauchen. Das gefällt mir an meiner Schule ganz besonders gut. Und erzählt mir jetzt bloß nicht, dass da nix für Euch dabei ist. Ich weiß auch das besser.

Ihr haltet mich jetzt für einen Riesenangeber, dem man höchstens die Hälfte von dem glauben darf, was er sagt? Macht nichts! Die Hälfte vom Großartigen ist immer noch eine ganze Menge Gutes. Und wenn Ihr mir gar nicht glauben wollt: Besucht doch einfach einmal die Homepage meiner Schule. Ihr erfahrt dabei auf alle Fälle viel Interessantes, Merkwürdiges und auch Lustiges. Ihr erfahrt vor allem eine Menge über die Hauptpersonen in dieser Schule, nämlich über die Schülerinnen und Schüler, und über das, was sie Großartiges in und aus der Schule machen. Mit und ohne Lehrerinnen und Lehrer.

Ihr merkt schon: Mit den Schülerinnen und Schülern gebe ich am allerliebsten an: Sie sind nämlich nicht nur am Gagern – sie sind das Gagern. Ein paar davon aus den fünften Klassen könnt Ihr am Tag der offenen Tür am kommenden Samstag, dem 20. Februar, kennenlernen und mit Euren Fragen löchern. Die freuen sich schon auf Euch. Wann und wie Ihr an diesem Tag die Schule und mich besuchen könnt, erfahrt Ihr auch über die Homepage. Vielleicht habt Ihr ja vorher schon Lust, an der Gagern-Rallye teilzunehmen. Dabei lernt Ihr, wenn Ihr schlau seid – und ich weiß, das seid Ihr – nicht nur meine Schule noch etwas besser kennen, sondern könnt auch etwas gewinnen. Was das ist, verrate ich natürlich nicht. Und für die, die gar nicht genug bekommen können, gibt es noch eine N.E.R.D.-Knobelei und ein Antike-Rätsel.

Auch wenn Ihr nicht alle Fragen beantworten könnt, seid Ihr auf alle Fälle Hauptgewinnerinnen und Hauptgewinner, denn Ihr wisst am Ende mit Sicherheit (noch) etwas besser, ob meine Schule demnächst auch Eure Schule ist, mit der Ihr dann auch ein bisschen angeben könnt, aber natürlich nur – wenn Ihr wollt.

Ich wünsche Euch viel Glück und freue mich, wenn Ihr meine Schule so großartig findet wie ich!

Euer

Heinrich (der Kleine)

